



Welche Arten einer Kfz-Versicherung, Autoversicherung gibt es?

Fast 117 Millionen abgeschlossene Haftpflicht-Versicherungsverträge verzeichnete die Statistik in Deutschland für das Jahr 2021. Somit ist die Kfz-Haftpflichtversicherung die größte Sparte bei den deutschen Versicherungen. Der Grund dafür ist, dass nur versicherte Fahrzeuge bei den Behörden angemeldet werden können. Rechnet man Kasko Versicherungen dazu, betrug die Anzahl der Verträge im selben Jahr sogar 127,1 Millionen.

Wie setzt sich die Prämie einer Kfz-Versicherung zusammen?

Egal ob eine Voll- oder Teilkasko- oder eine Haftpflichtversicherung, ein Vergleich zahlt sich aus. Wichtig ist zu wissen, wie sich die Versicherungsprämie zusammensetzt. Bevor die Unterschrift unter den Vertrag gesetzt wird, lohnt sich ein Blick auf die Konditionen. Die Prämie setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen. Einerseits ist die Leistung zu bezahlen, die in einem Schadensfall erbracht wird. Im Falle einer Haftpflichtversicherung ist es die Reparatur am Fahrzeug des Unfallgegners, wenn die Schuld beim Versicherungsnehmer liegt. Andererseits enthält die Prämie die Kfz-Steuer. Sie richtet sich nach der Automarke, der Type, der Motorleistung und am CO₂ Ausstoß. Wer ein umweltfreundliches Fahrzeug mit wenig PS versichert, zahlt weniger als für einen Diesel-SUV mit 160 PS. Steuerfrei sind Elektroautos.

Die Kfz-Haftpflichtversicherung

Eine Kfz-Haftpflichtversicherung bezahlt Sach-, Vermögens- und Personenschäden, wenn der Versicherungsnehmer einen Unfall verursacht. Wichtig ist, auf eine möglichst hohe Versicherungssumme zu achten. Auf den ersten Blick mag die gesetzlich vorgeschriebene Summe von 7,5 Millionen Euro hoch erscheinen. Sind jedoch mehrere Personen und Fahrzeuge an einem Crash beteiligt und werden Menschen verletzt oder sogar getötet, kann dieser Betrag schnell aufgebraucht sein. Experten empfehlen, eine Versicherung mit mindestens 100 Millionen Euro abzuschließen. Oft gibt es bei Versicherungen eine Obergrenze von 15 Millionen Euro. Ist ein Versicherungsnehmer klar schuld an einem Unfall, übernimmt die Haftpflichtversicherung die Kosten für die Reparatur am Wagen des Gegners. Auch Abschleppkosten, Mietwagen oder bei einem Totalschaden der Preis für ein gleichwertiges Auto sind inkludiert. Bei Personenschäden bezahlt eine Kfz-Haftpflichtversicherung Schmerzensgeld,

Heilkosten und ersetzt gegebenenfalls den Verdienstentgang.

Nicht bezahlt wird die Reparatur des eigenen Autos.

Voller Schutz: Kfz-Versicherung, Autoversicherung mit Voll- oder Teilkasko

Wer ein neues oder ein besonders wertvolles Auto fährt, kommt an einer Vollkaskoversicherung kaum vorbei. Dann bezahlt die Versicherung auch Schäden am eigenen Fahrzeug, wenn man einen Unfall verursacht. Experten empfehlen eine Vollkaskoversicherung für Autos, die jünger als fünf Jahre sind. Viele Fahrzeughalter haben schon Erfahrung mit Fahrerflucht gemacht: Man kommt nach dem Einkaufen auf den Parkplatz vom Supermarkt zurück und die Tür weist eine Delle auf. Auch in diesem Fall übernimmt die Kfz-Versicherung mit Vollkaskoschutz die Kosten für die Reparatur. Ebenfalls abgedeckt sind:

- Schäden durch Brände und Explosionen
- Diebstahl
- Unwetterschäden, zum Beispiel Blitzschlag, Hagel, Sturm, Überschwemmungen
- Maderbisse an Schläuchen, Kabeln und Leitungen
- Schäden nach Kollisionen mit Rehen oder Wildschweinen
- Reparaturen nach Steinschlägen

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4927444/welche-arten-einer-kfz-versicherung-autoversicherung-gibt-es/>